

Allgemeine Informationen zum Konzept unserer Arbeit mit Konfirmand:innen

Stand: Oktober 2025

1. Grundgedanke und Zielsetzung

Die Konfirmandenarbeit in den Kirchengemeinden Obernburg und Eschau versteht sich als gemeinsames Projekt beider Kirchengemeinden. Sie begleitet Jugendliche auf ihrem Weg, den eigenen Glauben zu entdecken, Orientierung im Leben zu finden und Teil der kirchlichen Gemeinschaft zu werden.

Im Mittelpunkt steht der bzw. die einzelne Jugendliche mit den eigenen Fragen, Zweifeln und Hoffnungen. Konfi-Zeit ist Lernzeit, Lebenszeit und Glaubenszeit zugleich.

Die Arbeit orientiert sich an den Rahmenrichtlinien der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern und folgt deren Ziel, Jugendliche auf dem Weg zur mündigen und eigenständigen Glaubensentscheidung zu begleiten.

Unsere Konfi-Arbeit soll Jugendlichen ermöglichen:

- **Orientierung zu finden** in einer komplexen Welt und sich mit christlichen Werten auseinanderzusetzen.
 - **Glauben kennenzulernen** als tragfähige Lebensperspektive und nicht nur als Wissensstoff.
 - **Spiritualität zu entdecken** – in ihren vielfältigen Ausdrucksformen von Stille bis Musik, von Gemeinschaft bis Kreativität.
 - **Eigene Vorstellungen zu entwickeln** und Fragen an das Leben und an Gott offen auszusprechen.
 - **Eigenständigkeit und Mündigkeit** zu üben: in Entscheidungen, im Glauben und im Handeln.
- ➔ Dabei gilt: Konfi-Arbeit soll nicht fertige Antworten liefern, sondern Räume öffnen, in denen Jugendliche eigene Erfahrungen mit Glauben, Gemeinschaft und Kirche machen.

2. Aufbau des Konfi-Konzepts

Für eine interessante, gewinnbringende und segensreiche Konfi-Zeit, in welchen diese Grundgedanken und Ziele ermöglicht werden, wurde ein Konzept entwickelt. Dieses besteht aus zwei sich ergänzenden Teilen, die gemeinschaftliches Lernen und individuelle und eigenständige Gestaltung verbinden.

TEIL 1: KONFI-SAMSTAGE UND KONFI-WOCHENENDE

Rhythmus: i.R. einmal im Monat (samstags) von 09:30-15:00 Uhr

Inhalte: Hauptthemen des christlichen Glaubens sowie Themen aus der Lebenswelt der Jugendlichen

Methoden: kreative, erfahrungsorientierte Zugänge (spielerisch, digital, praktisch)

Gemeinschaft: gemeinsames Mittagessen, Beteiligung der Jugendlichen an der Gestaltung

Spiritualität: Abschlussandacht, manchmal auch Fortsetzung des Konfi-Tags durch ein konkretes Projekt in einem Gottesdienst

Ort: wechselnd in den Orten des Gemeindegebiets Obernburg und Eschau (Wahl nach Thema oder Eignung)

Teil 2: KONFI-MODULE (frei wählbar und terminierbar)

MODUL A: Gottesdienste – insgesamt 25 müssen besucht werden

Dieses Modul dient dem Kennenlernen der Vielfalt gottesdienstlicher Formen und Ausdrucksweisen von Spiritualität. Die Konfirmandinnen und Konfirmanden besuchen verschiedene Arten von Gottesdiensten. Sie erhalten dadurch die Möglichkeit, ihren persönlichen Zugang zum Glauben und Spiritualität zu entdecken und

unterschiedliche Formen des Feierns zu erproben. Alle gottesdienstlichen Pflichtformate werden grundsätzlich in beiden Gemeinden angeboten, sodass alle Teilnehmenden wohnortnah die vorgesehenen Erfahrungen machen können. Ziel des Moduls ist es, die Bedeutung des Gottesdienstes als Ort der Begegnung mit Gott und miteinander erfahrbar zu machen und die Jugendlichen in ihrer persönlichen Spiritualität zu fördern.

Pflicht-Gottesdienste (mind. 1x pro Typ)

- Taufgottesdienst
- Abendmahlsgottesdienst (mit Teilnahme am Abendmahl)
- Gottesdienst für die ganze Familie
- Andacht
- Ökumenischer Gottesdienst
- Gottesdienst mal anders (Gottesdienst außerhalb von Kirchengebäuden wie in Heimbuchenthal, Mönchberg, Elsenfeld, etc.)
- Liturgischer Gottesdienst

MODUL B: Jugend – insgesamt 3 müssen besucht werden

Im Rahmen dieses Moduls nehmen die Jugendlichen an Angeboten der Evangelischen Jugend oder anderen kirchlichen Jugendveranstaltungen teil. Die Jugendlichen erleben dort Gemeinschaft, Austausch und Glauben in jugendgerechter Form und erkennen, dass Kirche auch außerhalb des Konfi-Kurses ein lebendiger und offener Raum sein kann.

MODUL C: Gemeindeleben (mind. 1x pro Typ)

Dieses Modul eröffnet den Konfirmandinnen und Konfirmanden die Möglichkeit, kirchliches Leben aktiv mitzugestalten und Verantwortung zu übernehmen. Durch diese Erfahrungen lernen die Jugendlichen die Vielfalt gemeindlicher Arbeitsfelder kennen und erleben, wie Glaube im konkreten Handeln sichtbar wird. Ziel ist es, Eigeninitiative und Verantwortungsbewusstsein zu fördern und den Jugendlichen erfahrbar zu machen, dass sie mit ihren Begabungen ein wichtiger Teil der Gemeinde sind. Vorgesehen sind hierfür:

- Gemeindepraktikum nach persönlicher Wahl und Begabung
- freiwilliges Engagement
- Mitwirkung bei einer gemeindlichen Aktion, etwa rund um das Erntedankfest.

Die jeweils aktuellen Termine von Gottesdiensten und Veranstaltungen sind im Gemeindebrief zu finden oder auf den Homepages der Kirchengemeinde (www.eschau-evangelisch.de oder www.evangelisch-obernburg.de). Außerdem geben wir unsere Veranstaltung auch über die verschiedenen Profile auf Instagram bekannt (@eschauevangelisch, @obernburgevangelisch, @ejmitte. Wichtige Termine oder Möglichkeiten werden zudem über die KonfiApp weitergeleitet.

Wenn einmal etwas dazwischenkommt, bitten wir darum, dass Personensorgeberechtigte den Konfirmanden bzw. die Konfirmandin rechtzeitig vorher über die APP entschuldigt. Nachholtermine werden dann zeitnah individuell vereinbart.

3. Organisation und Rahmenbedingungen

Kursdauer: ca. 18 Monate (Beginn im Januar, Abschluss mit der Konfirmation)

Leitung: Hauptamtliche der Kirchengemeinde in Zusammenarbeit mit jugendlichen Teamern und Ehrenamtlichen

Verantwortung: Kirchenvorstand

Finanzierung: Konfi-Beiträge, Spenden und Zuschüsse der Gemeinden; die Zuschüsse der Gemeinden sollen max. 50% der Gesamtkosten decken

Digitale Begleitung: Nutzung der KonfiApp (Informationen, Lerntexte, Übersichten, Kalender und Kommunikation)

Orte: Gemeindegebiet der Kirchengemeinden Obernburg und Eschau, sowie Hofstetten (bei Bedarf), Veranstaltungen wie Konfi-Tage wechselnd zwischen Eschau und Obernburg; alle Konfis können Veranstaltungen beider Gemeinden besuchen und Erfolge ortsungebunden erreichen.

Gottesdienstorte: Einführungsgottesdienst und Vorstellungsgottesdienst wechseln jährlich zwischen den Gemeinden

Konfirmationsorte und -termine:

- **Obernburg:** Rogate
- **Eschau:** Exaudi

➔ Konfirmationsort von Konfis und Eltern frei wählbar

4. Beteiligung und Gemeinschaft

Die Konfi-Arbeit lebt von Beteiligung und Mitgestaltung. Die Jugendlichen bringen sich ein in:

- Andachten, Gottesdiensten und Projekten
- Kreativen und sozialen Aktionen
- Entscheidungsprozessen im Team

So werden sie zu aktiven Gestaltenden von Kirche. Auch wird so eine Brücke zwischen christlicher Tradition und moderner Lebenswelt geschlagen. Offene Gesprächsräume, kreative Methoden, aktuelle Themen und die Mitgestaltung des Gemeindelebens vor Ort verbinden den Glauben mit der Realität junger Menschen.

Die Kirchengemeinde stellt für diese Beteiligung offene Räume für Gespräche, Ideen und Reflexion zur Verfügung ebenso ermöglicht sie die Selbstverwirklichung und Eigeninitiative der Jugendlichen durch Offenheit und Kommunikationsbereitschaft. Ideen und Vorschläge werden einbezogen in Planung und in das Gemeindeleben nach Möglichkeiten integriert.

5. Zusammenarbeit der Gemeinden

Die Kooperation zwischen Obernburg und Eschau bietet Chancen und Vielfalt:

- **Vielfalt und Perspektiven:** Jugendliche erleben unterschiedliche Orte, Menschen und Ausdrucksformen. Kirche wird als größerer, offener und vielfältiger Raum erfahrbar.
- **Gemeinschaft:** Begegnung und Austausch zwischen Jugendlichen beider Gemeinden sowie Abbildung der Lebenswirklichkeit. Aufbau stabiler Beziehungen und einer breiteren Gemeinschaft.
- **Ressourcen und Teamstruktur:** Hauptamtliche Kapazitäten gebündelt für professionelle Begleitung. Punktuelle Einbindung weiterer Hauptamtlicher nach Gaben möglich. Kernteam von festen Bezugspersonen sichert Kontinuität und Vertrauen.
- **Reduktion von Verwaltung:** Abrechnung der Kosten über eine der beiden Gemeinden. Der anteilige Beitrag nach festgelegtem prozentualem Anteil wird der anderen Gemeinde in Rechnung gestellt. Option eines gemeinsamen Kontos zur Vereinfachung von Haushaltsführung und Abrechnung wird geprüft. Verwaltung sowie verwaltungstechnische Kommunikation ausschließlich über eine Stelle.

6. Ausblick

Die gemeinsame Konfi-Arbeit in Obernburg und Eschau ist ein lebendiges Zeichen kirchlicher Zusammenarbeit und gelebter Gemeinschaft. Sie zeigt, dass Kirche dort stark ist, wo sie Räume für Begegnung, Beteiligung und Glauben schafft. Ziel der gemeinsamen Konfi-Arbeit bleibt, Jugendlichen zu ermöglichen: Glauben zu erleben, zu verstehen und persönlich zu gestalten, als Teil einer Gemeinschaft, die sie trägt und in der sie selbst mitgestalten dürfen.